

16. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Neue Parkraumbewirtschaftungszonen nur noch mit integrierter Nutzung für Elektromobilität

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, zur Förderung der Elektromobilität in Berlin künftig nur noch neue Parkraumbewirtschaftungszonen auszuweisen, die die Möglichkeit der Strombetankung durch Parkscheinautomaten bieten. Damit wird im öffentlichen Straßenraum ein effizientes und marktreifes Modellprojekt eingeführt, mit der neben der Bezahlung des Parkens (Parkscheinegebühren) und des Stroms, auch die Verteilung der Strombetankungskapazitäten erreicht wird.

Begründung:

Technisch ist es heute kein Problem mehr, sowohl die Funktionen für eine Strombetankung im öffentlichen Straßenland als auch für die Parkscheinautomaten gemeinsam zu nutzen. Darüber hinaus können Parkscheinautomaten auf leere Stromtankstellen der Umgebung verweisen, vor Ort kassieren und der Kunde kann dann gezielt dort hinfahren bzw. vor Ort Strom tanken. Mit den auf der Münchener Messe E-Car-Tech vorgestellten technischen Neuerungen könnte sich die Bundeshauptstadt bei einer Anwendung weiter im Rahmen der Green-Economy Strategie des Berliner Senats profilieren. Außerdem wäre dies auch ein sinnvoller Beitrag, in Stadtmöbeln effizient mehrere Funktionen zu bündeln und das öffentlichen Straßenland nicht mit weiteren Objekten zuzustellen.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses können über die Internetseite

www.parlament-berlin.de (Startseite>Parlament>Plenum>Drucksachen) eingesehen und abgerufen werden.

Berlin, den 05. Januar 2010

Henkel Friederici

und die übrigen Mitglieder der Fraktion der CDU